

# Demenz Ratgeber



## Impressum

© Zarenga GmbH, Bonn 2015

Zarenga GmbH, Pfaffenweg 15, 53227 Bonn

Alle Rechte sind vorbehalten.

Dieses Buch, einschließlich seiner einzelnen Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb des gültigen Urheberrechts ist nicht zulässig und ohne die Zustimmung des Verlags strafbar. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf Übersetzungen, Vervielfältigungen, Mikroverfilmungen sowie die Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Fotos: siehe Bildnachweis – Quelle: Fotolia

Rechtlicher Hinweis: Wir übernehmen für die Inhalte des E-Books keinerlei Haftung. Das Angebot ist vollkommen kostenlos, jedoch erfolgt die Verwendung vollständig auf eigene Gefahr hin. Wir ersetzen keine Rechtsberatung. Die Informationen, Beispiele, Studien oder Muster müssen im Zweifelsfall anwaltlich geprüft werden.

## **Inhaltsverzeichnis**

Vorwort	3
Was bedeutet Demenz	3
Ursachen	4
Symptome	4
Untersuchungen und Diagnose	8
Behandlung	12
Verlauf	15
Prognose	16
Vorbeugen	17
Angehörige des Patienten	18
Zusammenfassung	19

## **Vorwort**

Unter dem Begriff "Demenz" sind mehrere Erkrankungen zusammengefasst. Diese sind immer mit einer Veränderung der Persönlichkeit sowie dem geistigen Verfall und der immer geringer werdenden Leistungsfähigkeit des Gehirns verbunden. Die bekannteste Erkrankung, die ebenfalls unter dem Sammelbegriff Demenz fällt, ist Alzheimer. Je älter die Menschen werden, desto größer ist das Risiko, dass das Denkvermögen nachlässt. Wer jedoch nur "vergesslich" ist, ist noch lange nicht an Demenz erkrankt.

In Deutschland erkranken pro Jahr etwa 250.000 Menschen an Demenz; aktuell sind es schätzungsweise 1,2 Millionen Menschen. Man geht davon aus, dass sich, weil die Menschen immer älter werden, die Anzahl der an Demenz erkrankten Menschen verdoppeln wird. Die Mehrzahl der erkrankten Personen lebt in Pflegeheimen.

## **Was ist Demenz**

Menschen, die an Demenz erkrankt sind, sind in ihrem Alltag stark eingeschränkt und viele können diesen gar nicht mehr ohne Hilfe bewältigen. Sie verlieren die Orientierung und wissen nicht mehr wo sie sind oder was gerade passiert. Auch sind sie kaum noch oder nicht mehr urteilsfähig. Im Verlauf der Erkrankung verändert sich die Persönlichkeit; Aggressivität und Depressionen kommen zum Vorschein. Für Angehörige, aber auch für das Pflegepersonal sind diese Veränderungen große Herausforderungen, die nur allzu häufig in Problemen enden.

Die größte Risikogruppe sind Senioren, wobei sich diese altersmäßig aufteilt. Personen im Alter zwischen 65 und 70 Jahren sind weniger gefährdet als Menschen, der Altersgruppe zwischen 80 und 85 Jahren. Am stärksten betroffen sind Personen, wenn sie das 90. Lebensjahr erreicht oder überschritten haben. In dieser Altersgruppe sind etwa 30 Prozent an Demenz erkrankt, wobei der Anteil der Frauen höher liegt als der von Männern. Aktuell gehört Demenz zu den Alterskrankheiten, die am folgenschwersten sind. Durch die moderne Medizin werden die Menschen immer älter und die Lebenserwartung nimmt zu. Damit nimmt auch die Zahl der Personen, die an Demenz leiden, zu. In der Altersgruppe ab 80 Jahren hat sich die Zahl der Demenz-Patienten verzehnfacht. Aktuell zählt Demenz zu den Alterskrankheiten, die schwere Folgen nach sich zieht. Alterskrankheit ist vielleicht nicht das richtige Wort, denn auch jüngere Menschen können von Demenz betroffen sein.

Demenz beschreibt eine Störung des Gehirns bezüglich seiner Leistungsfähigkeit. Diese Störung ist krankheitsbedingt und zeigt sich im Abbau von Denkfähigkeit und Gedächtnis. Betroffen sind mehrere Bereiche im Gehirn, hauptsächlich die, welche für die Lern- und Urteilsfähigkeit zuständig sind sowie die verstandsmäßigen und geistige Bereiche. Damit sind Demenz-Betroffene erheblich in ihrem Alltag und den damit verbundenen Aktivitäten eingeschränkt.

## **Ursachen**

Demenz ist der Sammelbegriff für verschiedene Krankheiten, die den Abbau der geistigen Leistungsfähigkeit zur Folge haben, wobei die bekannteste Form Alzheimer-Krankheit ist. Die im Sammelbegriff Demenz beinhalteten Krankheiten haben auch unterschiedliche Ursachen. In der Mehrzahl der Krankheitsfälle handelt es sich um eine primäre Demenz, in dessen Krankheitsverlauf der Betroffene Vorgänge, Personen und Dinge nicht mehr kennt, die vorher jedoch zu seinem Alltag gehörten. Eine Demenz entsteht, wenn bestimmte Vorgänge im Bereich der Nervenzellen im Gehirn stattfinden.

## **Alzheimer**

Erstmals wurde Alzheimer im Jahr 1906 beschrieben. Welche Symptome und Ausmaße Alzheimer annimmt, beschrieb Alois Alzheimer, ein deutscher Neuropathologe und Neuropsychiater. Die Krankheit wurde nach ihm benannt. Alzheimer ist eine Erkrankung neurodegenerativer Art. An der reinen Alzheimer-Demenz leidet mindestens die Hälfte aller Demenz-Erkrankten.

Ursächlich für Alzheimer sollen bestimmte Eiweiße sein, die sich im Gehirn auf den Nervenzellen ablagern. Die Nervenzellen verlieren mit Fortschreiten der Krankheit ihre Verbindungsstellen, wodurch eine Vernetzung unmöglich wird. Die Folge ist, dass die Nervenzellen absterben, wodurch die Leistung des Gehirns und damit auch des Gedächtnisses immer weiter beeinträchtigt wird. Die genauen Ursachen, die Alzheimer auslösen, sind bis heute nicht bekannt.

## Vaskuläre Demenz

Eine andere reine Form der Demenz ist die vaskuläre Demenz, deren eine mangelhafte Durchblutung ist. Durchblutungsstörungen führen zu vielen Krankheiten, ist das Gehirn davon betroffen führt dies zu Veränderungen. Ursache für die vaskuläre Demenz sind Schäden an den Gefäßen wie Arteriosklerose. Betroffen davon ist die Hirnsubstanz; in der Folge wird ihre Funktion mehr und mehr beeinträchtigt. Die ersten Anzeichen sind den Symptomen eines Schlaganfalls sehr ähnlich. Das Gehirn baut einzelne Leistungen ab, was zu Sprachstörungen führen kann. Von dieser, doch recht seltenen, Demenz-Art sind etwa 15 Prozent der Demenz-Patienten betroffen.

